

Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]
Gesendet: Mittwoch, 4. April 2012 12:11
An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)
Betreff: Raumnot an Hamburger Schulen wird zur tickenden Zeitbombe

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulsekretariate
und liebe Schulleitungen,

mehr als 1.200 Schüler der Stadtteilschule Blankenese, deren **Raumnot allerdings repräsentativ für die Situation an den meisten Schulen Hamburgs** ist, haben gestern mit einer großen Aktion und Unterstützung der GEW unter dem Motto "Mehr Raum zum Lernen" gegen die immer unzumutbarer werdenden Raumbedingungen an Hamburgs Schulen demonstriert:

WELT v. 4.4.2012: Kein Platz mehr in der Schule

http://www.welt.de/print/die_welt/article106154279/Kein-Platz-mehr-in-der-Schule.html

MOPO v. 4.4.2012: Hamburgs Schulen platzen aus allen Nähten

<http://www.mopo.de/politik/protestaktion-in-blankenese-hamburgs-schulen-platzen-aus-allen-naehten-5067150,14674018.html>

taz v. 4.4.2012: Wenn der Schulflur zur Kantine wird

<http://www.taz.de/1/archiv/digitaz/artikel/?ressort=ha&dig=2012%2F04%2F04%2Fa0187&cHash=cc8e3711e3>

taz v. 4.4.2012: Klasse ohne Raum (Kommentar)

<http://www.taz.de/1/archiv/digitaz/artikel/?ressort=ha&dig=2012%2F04%2F04%2Fa0188&cHash=6d3cbf3af9>

Hamburger Abendblatt v. 4.4.2012: „Wir brauchen mehr Raum zum Lernen“

<http://www.abendblatt.de/hamburg/altona/article2237402/Wir-brauchen-mehr-Raum-zum-Lernen.html>

Dabei ist das Problem in der Schulbehörde bekannt. Selbst der von Schulsenator Rabe Ende des Jahres 2011 im Entwurf vorgelegte [Schulentwicklungsplan \(SEPL\)](#) geht davon aus, dass Hamburgs **Schülerzahl** entgegen dem Bundestrend **in den nächsten Jahren nachhaltig ansteigt** und **bis 2022 mit zusätzlichen 5.000 (!) Schülerinnen und Schülern** zu rechnen ist. Allein für diese würden mithin rechnerisch bei einer Klassenstärke von 25 allein 200 neue Klassenräume plus Fach-, Verwaltungs- und Nebenräume benötigt. Zur Erinnerung: **Schon jetzt lernen rund 7.000 Schülerinnen und Schüler in Containern – von zeitnahe Ersatz durch angemessene Zubauten keine Spur:**

WELT v. 22.6.2011: Raumnot: 7000 Hamburger Schüler lernen in Containern

http://www.welt.de/print/die_welt/hamburg/article13443715/Raumnot-7000-Hamburger-Schueler-lernen-in-Containern.html

Schulsenator Rabe wäre vor diesem Hintergrund gut beraten, sich in den kommenden Monaten der Basisversorgung der Schulen mit angemessenen Klassen- und Arbeitsräumen zu widmen..

Herzliche Grüße,
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

**„Wir wollen lernen!“
Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)
Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741

Fax: +49 (0) 40 359 22-187
E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahnpflicht als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld.

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.